

ZUFLUCHTSORT FÜR TRAGISCHE FIGUREN. Tragische Figuren aus Film und Literatur tauchen im Hardcore immer wieder auf, meist in Form von Bandnamen.

Neil Perry aus dem „Club der toten Dichter“ zum Beispiel brachte sich am Ende sogar um. Sein Schicksal war Inspiration und Namensgeber für eine wegweisende Screamo-Band. Seinem Kumpel Todd Anderson erging es zwar etwas besser, bis er aber schließlich zu einem erwachsenen Menschen gereift war, musste er ebenfalls einige Qualen durchleben. Auch seine Geschichte bietet genug Weltschmerz, mit dem man sich identifizieren kann, wie eine Band aus Marburg beweist. Seecher, Sänger von TODD ANDERSON, schrieb den Namen damals einfach auf ein Tape von einem Proberaummitschnitt. Zum Glück waren die anderen damit einverstanden. „Ich denke, die Figur passt gut zu unseren Texten und zu den unterdrückten Gefühlen, denen wir mit der Band freien Lauf lassen können“, sagt Bassist Alex.

Und wer dem zweiten, jüngst veröffentlichten Album von TODD ANDERSON lauscht, wird verstehen, was er damit meint: „Zufluchtsort“ ist ein intensives Zeugnis eben jener unterdrückten Gefühle, die sich in den Musikern aufstauen. „Es gibt schon viele Dinge im alltäglichen Leben, die Frustration erzeugen. Sei es die ländliche Herkunft und das bürgerliche Leben, der stressige Job, die Familie ... Wir alle hatten seit dem Release unseres ersten Albums private Tiefen zu überwinden, die auch die Band belastet haben“, erklärt Schlagzeuger Flo. Dennoch hat der frustrierende



TODD ANDERSON

Foto: blindedbyphil.de

Alltag nicht für das Ende der Band gesorgt, vielmehr hat diese dazu beigetragen, dass der Alltag etwas erträglicher wurde. „TODD ANDERSON war immer eine Art ‚Zufluchtsort‘, um mit seinen Freunden den Alltag hinter sich zu lassen und Frustrationen abzubauen“, erklärt Flo. Offenbar hat das in früheren Bands nicht immer so gut geklappt. Ein paar der Musiker kennt man nämlich noch von A CASE OF GRENADA, KAFKAS oder SUBSIDE. Auch wenn diese teils überregionale Bekanntheit erlangten, haben sie nicht alle Beteiligten zufrieden gemacht. „Wir haben schnell gemerkt, dass TODD ANDERSON die Band ist, die uns glücklicher macht“, gibt Flo zu, deutet aber auch auf ein grundlegendes Problem hin, denn „fast alle früheren Bands

haben sich anschließend aufgelöst“. „Es geht aber nicht unbedingt darum, wie gut eine Band läuft“, wirft Alex ein. „Vielen von uns ging es auch darum, sich musikalisch noch weiter entfalten zu können.“

Die fünf Musiker aus Marburg nähern sich ihren dreißigsten Geburtstagen, sind nach eigenen Worten trendresistenter und kritischer gegenüber der Hardcore-Szene geworden und haben wohl endlich die Band gefunden, in der sie all das am besten ausleben können, was ihnen wichtig ist. Und so deutet vieles darauf hin, dass TODD ANDERSON, die Band, nicht den Weg einer tragischen Figur nimmt, sondern den der Romanfigur. Hin zur Reife.

Christian Meiners

ALIAS CAYLON



ALIAS CAYLON
FOLLOW THE FEEDER

Das neue Album
FOLLOW THE FEEDER

Digipak CD & Double LP
(incl. Vinyl only bonus track)

OUT NOW !

"Viel Spannung, Dynamik und grandiose Gitarrenarbeit."

- UNCLE SALLY'S (DIE 10 GEBOTÉ)

"Wenn AC so weitermachen, dürfte sich das geklonte Dolly-Viech auf dem Cover als Leitwolf im Schafspelz entpuppen."

- VISIONS #192 (SCHÖNHEIT. PLATZ 5 IM SOUNDCHECK)

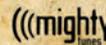
"Man schreit, croont, säuselt, punkt, postpunktiert, hardcoriert, frickelt, rockt und popappealt sich ungeniert durch zehn herrlich abwechslungsreiche Songs, als gäbe es kein Morgen. Wahrscheinlich gibt es das auch nicht."

- OX-FANZINE

----- Follow The Feeder - Tour 2009 -----

- 20.03.2009 - Oldenburg (NI) / Freiton TV + Salon Jürgenz
- 17.04.2009 - Bremen / MS Treue
- 18.04.2009 - Rendsburg / T-Stube (w/ EXITS TO FREEWAYS)
- 25.04.2009 - Köln / Gloria (w/ THE LIVING END)
- 26.04.2009 - Potsdam / KenFM (Radio Fritz)
- 26.04.2009 - Berlin / Postbahnhof (w/ THE LIVING END)
- 28.04.2009 - Hannover / Cafe Glocksee
- 5/6.06.2009 - Ellerdorf / Wilwarin-Festival

Tour wird fortgesetzt!



Go to www.aliascaylon.de / www.myspace.com/aliascaylon